

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 2 (1989)
Heft: 4

Rubrik: Service

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

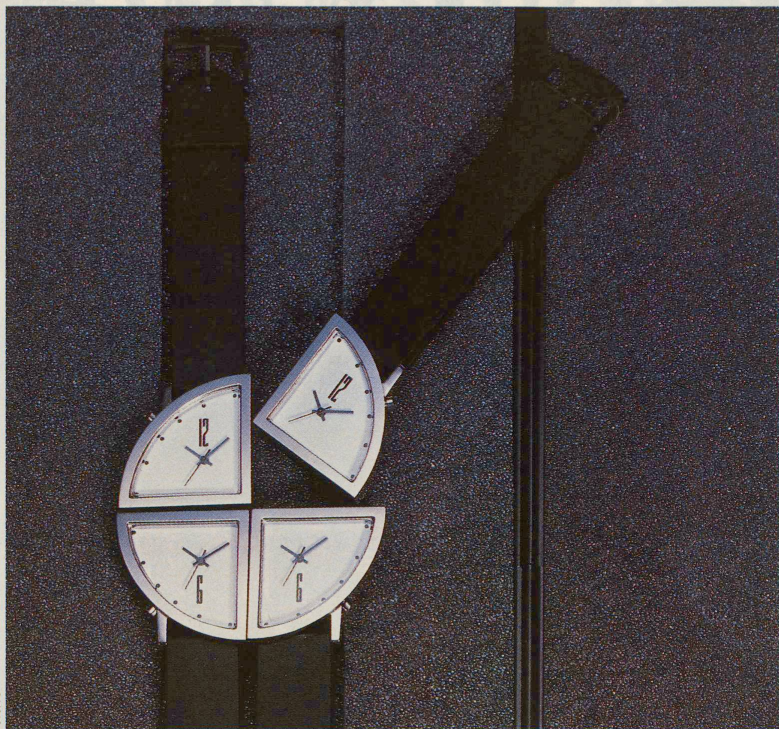


FOTO: PD

Die «Schachtelkäsli-Uhr «Segmenta» von Alfred Brodmann, Wien.

Vier Zeit-Viertel

Designer scheinen von Uhren angezogen zu werden wie Motten vom Licht. Der Wiener Designer Alfred Brodmann, der in seine Arbeiten immer Humor und Spontaneität einfließen lässt, hat für Ventura «Segments» geschaffen, ein Set aus vier Uhren, welche je einen Viertel eines

Kreises bilden. Die Uhren, die durch ihre Form an «Schachtelkäsli» erinnern, sind aus Chirurgie-Instrument-Stahl gefertigt, bis dreissig Meter wasserdicht und mit einem Band aus Naturkautschuk oder Leder erhältlich. «Segments» gibt es natürlich nur in limitierter Ausgabe und aus-

schliesslich bei autorisierten Händlern. Jedes Viertel ist ein Original, signiert vom Meister.

Die Preise betragen für ein Einzel-«Segment» 300 Franken, für das ganze Set 1200 Franken. DG

Piquot-Meridien (International) SA, Ventura Division, 8600 Dübendorf

Anatomisch sitzen

Im Mittelpunkt steht oder sitzt der Mensch mit seinem Bedürfnis nach Wohlbefinden und Gesundheit, aber auch nach Prestige und Eleganz.

Dieses Motto der Intertime AG Polstermöbel-fabrik findet auch bei den Sofamodellen «Madison» und «Siena» Anwendung.

Unter der eingetragenen Schutzmarke a.r.s. (anatomisch richtig sitzen) bietet die Firma Sitzkomfort an, der ärztlichen Forderungen entspricht: eine Rückenlehne mit anatomisch richtigem Profil, ein optimal abgestimmter Winkel

der Rücken- und Sitzneigung, die gute Sitzhöhe und eine Polsterung, bei der man sich weder das Ge-

säss wundsitzt noch meter-tief einsackt. DG

Intertime AG Polstermöbel-fabrik, 5304 Endingen



FOTO: INTERTIME AG

«Anatomisch richtig sitzen» als Schutzmarke: Modell «Siena».

Spülen hoch drei

Der letzte Spülschrei von Miele: Geschirrspülen auf drei Ebenen. Für das Besteck gibt es jetzt im dritten Stock des Spülautomaten eine ganz herausziehbare Schublade.

Die Vorteile sind klar: Einerseits ist das Besteck vor dem Verkratzen geschützt, andererseits hat es im untersten Korb mehr Platz für das Geschirr. Der Oberkorb in der zweiten Etage ist in der Höhe verstellbar, so dass auch hohe Gläser Platz finden. DG

Miele AG, 8957 Spreitenbach

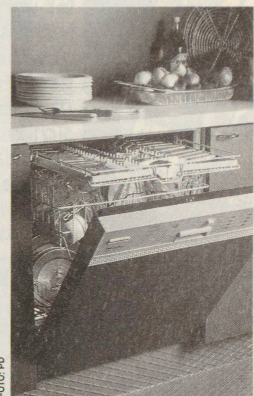


FOTO: PD

Der neueste Miele-Spülautomat: Das Geschirr kann auf drei Etagen verteilt werden und wird nicht zerkratzt.

Leitfaden

Die Müller-Steinag/Favre-Vertriebsgruppe hat eine Informationsschrift über Wohnstrassen- und Verkehrsberuhigungs-massnahmen herausgegeben. Sie soll Behörden, Architekten und interessierten Privatpersonen bei der Pla-

nung und Verwirklichung von Verkehrsberuhigungs- und Wohnstrassenprojekten helfen. Die «Wohnstrassen-Doku» enthält Anwendungsbeispiele, Anregungen, Hinweise und technische Details.

Die Broschüre kann zum Preis von 10 Franken bezogen werden bei: Müller-Steinag Baustoff AG, 6221 Rickenbach, Telefon 045/51 01 22.

Farbenvielfalt

Der neue Designtrend bei der Firma Poggenpohl heisst Farben- und Materialvielfalt. Durch die Verwendung von Holz, Lack, Kunststoff und Metall können unzählige Varianten angeboten werden. Die individuellen Planungsmöglichkeiten erlauben es dem Architekten wie dem Endverbraucher, jeden Grundriss bis auf das letzte Detail

auszunutzen. Das Angebot wurde besonders in den unteren Preislagen erweitert; bei so wohlklingenden Farbvarianten wie «Lavendelblau» oder «Korallenrot» wurde aber die Funktion, nämlich modernes, solide verarbeitetes Design, nicht vernachlässigt.

Poggenpohl-Generalvertretung in der Schweiz: Hauenschild + Strässle AG, 6014 Littau



FOTO: PD

Die neue Küchenfront von Poggenpohl «form 2200 profil».